

Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln
Telefon 0221-22131356
Email rjm@stadt-koeln.de
www.museenkoeln.de/rjm
www.facebook.com/rjmkoeln
Museums-gesellschaft RJM e.V.
www.rjmkoeln.de

Eröffnungsfeier Dauerausstellungsintervention
„500 Jahre Eroberung“ | Día de los Muertos
Eintritt Tageskarte Museum 10 € / 8 € erm.
(10.30 Uhr, inkl. Dauerausstellung und Eröffnungsprogramm
Mexikanischer Totenaltar ab 14:00 Uhr)

Eintritt ab 2.11.
7 € / 4,50 € erm.
(inkl. Dauerausstellung)

Öffnungszeiten
Di bis So 10 – 18 Uhr | Do 10 – 20 Uhr |
1. Do im Monat bis 22 Uhr

Verkehrsanbindung
Bahn-Linien: 1 | 3 | 4 | 7 | 9 | 16 | 18 Haltestelle Neumarkt
Bus-Linien: 136 | 146 Haltestelle Neumarkt
Parkmöglichkeiten direkt unter dem Museum:
Tiefgarage Cäcilienstraße

Führungen
1.11. (siehe Eröffnungsprogramm)
24.11. (siehe Programm Thementag Lateinamerika,
ab 1.10. unter www.museenkoeln.de/rjm)

Foto Maske: © Dario Schulz, 2019
Design Maske: Karla Ramírez, Mexiko
Verwendetes Bildmotiv: Códice Azcatitlan
(Nationalbibliothek Paris), Instituto de Investigaciones Históricas /
Universidad Nacional Autónoma de México [URL]
<https://www.noticonquista.unam.mx/imagen-popup/313>
Grafische Gestaltung: Studio Carmen Strzelecki, Köln

In Zusammenarbeit mit dem
BASA-Museum
(Bonner Amerikas-Sammlung)

Malintzin

Guamán
Poma
de Ayala

500 Jahre
Eroberung
Lateinamerikas

KOLONIALISMUS und ÜBERLEBENS- STRATEGIEN

Eine Intervention in der Dauerausstellung
Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt

1. November 2019 – 5. Januar 2020

Freitag, 1. November 2019, 10.30h:
Eröffnung mit besonderem Programm
(Vortrag, Livemusik u.v.m.)

Quilombolas



500 Jahre Eroberung Lateinamerikas: Kolonialismus und Überlebensstrategien

Eine Intervention in der Dauerausstellung
1. November 2019 – 5. Januar 2020

in Zusammenarbeit mit dem
BASA-Museum (Bonner Amerikas-Sammlung)

Zum 500. Jahrestag der Ankunft von Cortés in Mexiko reflektieren die Universität Bonn und das RJM die Eroberung Lateinamerikas und ihre bis heute spürbaren Folgen in einer Ausstellungsintervention. Sie ist im Bereich "Tod und Jenseits" der Dauerausstellung zu sehen, da mit der gewaltsamen spanischen Invasion auch viele der Totentraditionen des heutigen Lateinamerika als kreative Überlebensstrategien ihren Anfang nahmen.

Mit Malintzin (Mexiko), Guamán Poma de Ayala (Andengebiet) und den über ganz Amerika verstreut lebenden Quilombolas (geflohenen Sklav*innen) werden exemplarisch bekannte Akteur*innen lateinamerikanischer Kolonialverhältnisse vorgestellt. Sie agierten mit unterschiedlichen Strategien und waren mit dem destruktiven spanischen Kolonialsystem und katholischer Missionierung konfrontiert.

Die Intervention ist eine Adaption der Ausstellung "1519 – 2019: Colonialism and Survival Strategies". Sie war im Sommer 2019 im Hauptgebäude der Universität Bonn zu sehen, wo sie von einem internationalen Team Studierender der Abteilung für Altamerikanistik kuratiert wurde.

Eintritt Eröffnungsprogramm 1.11.19, 10.30 Uhr inkl. Dauerausstellung und Eröffnungsprogramm Mexikanischer Totenaltar am Nachmittag ab 14 Uhr: 10 €, erm. 8 €

Eintritt ab 2.11.: 7 €, erm. 4,50 € inkl. Dauerausstellung

Eröffnungsprogramm

Freitag, 1. November

10.00 — 13.30 Uhr | Foyer
Bis 18 Uhr Info- und Verkaufsstände zu Mexiko

10.30 Uhr | Foyer
Eröffnung

10.40 Uhr | Foyer
Malinche und Moctezuma: Lieder aus der Zeit der Eroberung Amerikas
Rafael Montero (Tenor) aus Argentinien, Kim Morales (Mezzosopran) aus Mexiko und Steve Nobles (Klavier) aus den USA präsentieren Lieder aus den Jahren 1480–1520 auf Spanisch, Maya, Nahuatl und Quichua.

11.00 Uhr | Forum VHS
Die Eroberung Mexikos: Ursachen und Folgen
Dr. Antje Gunsenheimer, Universität Bonn

Am 19. November 1519 erreichten die Spanier Tenochtitlan (das heutige Mexiko Stadt) mit bekannten Folgen: die Vernichtung des aztekischen Reiches. An der vieldiskutierten scheinbaren Ahnungslosigkeit des aztekischen Herrschers Motecuhzoma II anknüpfend, sucht der Vortrag aztekische Handlungsweisen zu erklären und geht auf den Verlauf der Eroberungsgeschichte Lateinamerikas ein.

12.00 Uhr | Foyer
Malinche und Moctezuma: Lieder aus der Zeit der Eroberung Amerikas
(s.o.)

12.30 — 12.45 Uhr | Dauerausstellung
Führung der Kuratorinnen der Universität Bonn durch die Intervention „500 Jahre Eroberung Lateinamerikas“
2. Stock (Raum „Tod und Jenseits“), bei großer Nachfrage Wiederholung um 13 Uhr

12.50 Uhr | Forum VHS
Film
„Was wäre wenn... Kolumbus Amerika nicht entdeckt hätte“
Eine historische Dokumentation von Martin Carazo Mendez, Phoenix, Deutschland 2018, 45 Min.

